

3. Eigentümerforum Revitalisierung Bochumer Straße im Stadtteilbüro Bochumer Straße

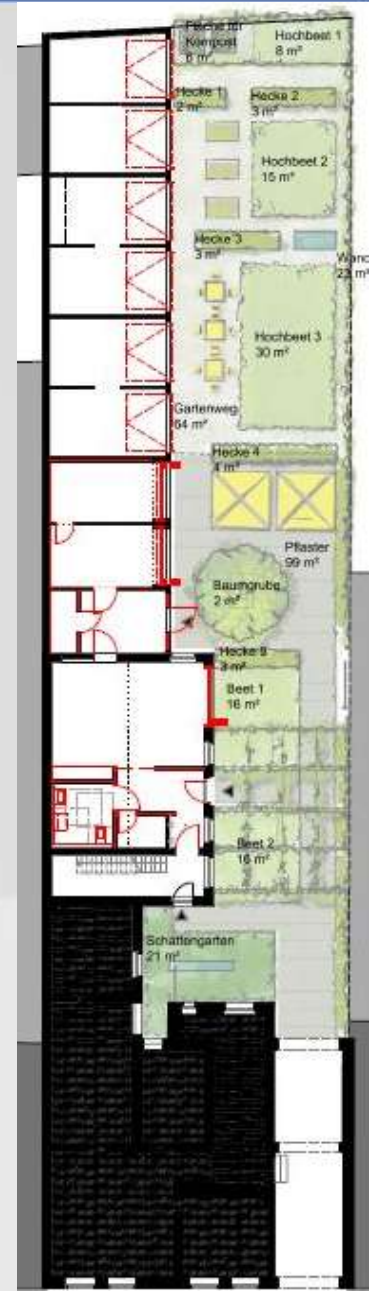
10.10.2019



TOP	Themen
1	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
2	Aktuelles aus dem Stadtumbau- und Sanierungsgebiet „Revitalisierung Bochumer Straße“
3	Grünpotentialanalyse <ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der stadtklimatischen Situation Dr. Dütemeyer, Umweltmeteorologe
4	Dach-, Hof- und Fassadenbegrünung <ul style="list-style-type: none">• Grüne Oasen in der Stadt• Tipps und Anregungen
5	Verabredung von Themen für zukünftige Eigentümerforen

Aktuelles aus dem Bauwesen

- | | |
|--|---|
| ▪ Heilig Kreuz | Im Umbau |
| ▪ KiTa Bochumer Straße | Im Bau |
| ▪ Haus Reichstein | Im Umbau |
| ▪ Sportbude | Im Umbau |
| ▪ Subversiv | Garten fertiggestellt |
| ▪ Trinkhalle | läuft gut |
| ▪ Flöz Sonnenschein | erstes Dach saniert |
| ▪ Virchowstraße | erste Fassaden saniert |
| ▪ Bochumer Str. 107 | Skateranlage und Atelier fertiggestellt |
| ▪ Quartiersoase | Planung läuft |
| ▪ Diverse Fassaden werden momentan erneuert | |
| ▪ Sämtliche Läden der SEG sind vermietet (Wartelisten) | |



Verbesserung der stadtklimatischen Situation

Dr. Dütemeyer

Dach-, Fassaden- und Hofbegrünung - grüne Oasen in der Stadt



Dachbegrünung

Dachflächennutzung

Hofbegrünung

Fassadenbegrünung



Dachbegrünung

Sinn

Extras

Emotionen



Begrünung



Wohnungsbau in Mailand: Balkonpflanzen unterstützen Gebäudetechnik

Prima Klima durch senkrecht gestapelten Wald

Klaus W. König

Nach den Erfordernissen der Botanik die Haustechnik auslegen, das wird im Gewächshaus jedes botanischen Gartens gemacht.

Die Pflanzen stehen innen, das Gebäude schützt sie.

Die Möglichkeiten der Botanik aber vorrangig nutzen und die Haustechnik als Ergänzung betrachten, das wird in einer bislang bei Wolkenkrazern nicht da gewesen

Konsequenz in Mailand realisiert. Hier stehen die Pflanzen außen und schützen das Gebäude und seine Bewohner – selbst im 20. Stockwerk. Die Rede ist von zwei Wohnhäusern mit 80 und 112 Meter Höhe, deren Fassadenbegrünung zusammengenommen einen Hektar Wald abbildet. Die Versorgung des senkrecht gestapelten Waldes (Bosco Verticale) erfolgt mit Betriebswasser.

Kühlaggregate kommen bei diesem ehrgeizigen Projekt im Sommer nur zum Einsatz, falls die Verschattung durch die Laubgehölze und die Verdunstungskühlung durch die gesamte Pflanzengesellschaft an der Fassade nicht ausreicht. Es handelt sich bei der Begrünung um 480 große und mittlere Bäume, 250 kleinere

Exemplare, 5.000 Büsche, 11.000 Boden-decker und Hängepflanzen. Sie werden nicht mit Trinkwasser, sondern mit Grundwasser versorgt, dem vorher bereits in der Klimazentrale Wärme zur Energieversorgung der Gebäude entzogen wurde. Durch die Bewässerung der Fassadenpflanzen und deren Verdunstungsleistung entweicht bei gleichzeitiger Abkühlung Wasser in die Atmosphäre der regelmäßig zu warmen und zu trockenen Stadt. Ein Effekt mit mehrfacher Synergie: Die Luftfeuchtigkeit steigt, die Temperatur sinkt, der Anstieg des Grundwassers wird gebremst und der Energiebedarf des Gebäudes gesenkt.

Architektur im Wald versteckt

Die Idee des Bosco Verticale stammt von Stefano Boeri. Als Architekt sucht er nach Möglichkeiten, Städtebau ökologisch und nachhaltig zu verwirklichen. Als Professor an Hochschulen in Mailand, Genua und Venedig lehrt er, dass Bauen ein Miteinander von Mensch, Tier und Pflanze sein soll und sein kann. Das Planungsteam Boeri Studio entwickelte in den Jahren 2006 bis 2008 Design und Technik des heute im Bau befindlichen Projekts mit dem klingvollen Namen Porta Nuova Isola. Es liegt in einem innerstädt-

schen Quartier nördlich des Mailänder Zentrums. Dort standen bis vor 60 Jahren noch große Industrieanlagen mit Gleisanschluss an den Bahnhof Porta Garibaldi. Nach deren Rückbau wurde eine Linie der Metro durch das Areal geführt, die zusammen mit einem neuen Straßenkonzept die Erschließung optimiert, sowohl in Richtung City als auch zur Peripherie der kulturellen und wirtschaftsstarke Metropole, die Mailand als Hauptstadt der Lombardei schon immer ist. Mittlerweile befindet sich das 65-Millionen-Euro-Projekt Porta Nuova Isola in der Ausführungsphase, die für den Zeitraum 2008 bis 2013 terminiert ist. Während die letzten Stockwerke noch konstruiert werden, sind in den unteren Etagen schon die Bäume in ihren Pflanztrögen „eingezogen“. Verantwortlich für die Auswahl sind Laura Gatti und Emanuela Boro. Die Expertinnen stellen seit Jahren bereits Untersuchungen an zur Eignung bestimmter Gehölze und Stauden unter den speziellen Voraussetzungen dieses Experimentes. Winddruck und Windstop, Temperatur und Luftfeuchte, Wasser- und Nährstoffversorgung sowie Halt durch Verwurzelung (bei dem in solchen Balkontrögen üblichen leichten Substrat) sind kritische Größen. >>



Ein Hektar senkrecht gestapelter Wald (Bosco Verticale) im Zentrum von Mailand

Dachbegrünung

Sinn



- Schutz der Abdichtung = Verlängerung der Dachlebensdauer (40-60 J.)
- Erhöhter Schallschutz um bis zu 8 dB im Gebäude
- Hitzeabschirmung = Verminderung der Oberflächentemperatur von 80° auf 30-35° C
- Schaffung einer nutzbaren Fläche
- Bindung von Staub
- Verbesserung des Mikroklimas
- Schaffung neuer Lebensräume für Pflanzen und Tiere
- hoher Wasserrückhalt (50 bis 90 %)
- Kostenreduzierung durch geringere Abwassergebühren (50 %)

Dachbegrünung

Gründach mit Nutzwert



Dachbegrünung



Dachbegrünung

Extras

Solartechnik



Dachbegrünung

Extras

Solartechnik

Vorsicht: Statik beachten

Holzdach problematisch



Dachbegrünung

Flachdach des
Wissenschaftsparks
mit Bienenvölkern



Hofbegrünung

Realität in Innenstädten



Lohfeldstraße

Hofbegrünung

Aufheizung durch „Steinwüsten“

Gefahr von Hochwasser-
Schäden bei Komplettversiegelung



Hofbegrünung

Lebensvielfalt im Garten



INSEKTENHOTEL

Vielfältig genutzt

Insektenhotels werden von Insekten auf vielfältige Weise genutzt, vorausgesetzt sie sind mit unterschiedlichsten Materialien gefüllt. Wildbienen, Schlupf- und Grabwespen legen ihre Eier in Halme und Ritzen ab. Ohrenkneifer, Marienkäfer und Florfliegen finden Schutz vor Wind und Wetter zwischen Rindenstücken und Reisig.



Ohrnkneifer bewohnt Ritzen und durch Leeren

Jeder kann mitmachen

Vielleicht findet ein Insektenhotel auch in ihrem Garten Platz? Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz: Indem Sie den Nützlingen helfen, fördern Sie das ökologische Gleichgewicht.

Biologische Schädlingsbekämpfer

Viele Bewohner von Insektenhotels vertilgen Blattläuse und andere Schädlinge, die in Gärten und Parks nicht gerne gesehen sind.



Blattläuse bestauben Blütengarten

Harmlos

Für Menschen sind die teilweise nur wenige Millimeter großen Insekten absolut ungefährlich.

Fleißige Gärtner

Einige Nutzer von Insektenhotels bestäuben Blüten und sorgen somit letztendlich dafür, dass es die Fülle von Blütenpflanzen gibt, die wir heute kennen.

Hofbegrünung

Bienenfreundlicher
Innenhof



Hofbegrünung

Bienen- und Vogelfreundliche Gärten



Hofbegrünung

Nutzgarten



Hofgestaltung



vorher



nachher

Hofgestaltung



vorher



nachher

Hofgestaltung



nachher

vorher

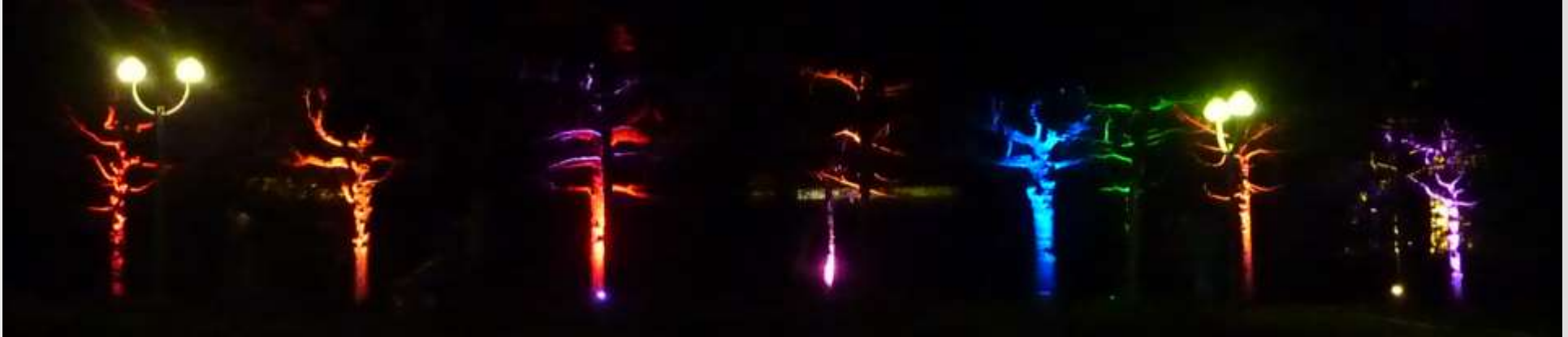
Hofgestaltung

Beleuchtung



Hofgestaltung

Beleuchtung



Hofgestaltung

Müllcontainer



Fassadenbegrünung

Rankgitter



Gitter
Metall-Maschen mit
60 cm Weite lassen
Ginster, Glyzinie &
Strauchrose klettern.
Entwurf: Mario
Cucinella Architekten

Fassadenbegrünung

Selbst rankende Pflanzen:
Wilder Wein



Fördermittel:

Zuschuss über das Haus- und Hofflächenprogramm der Stadt Gelsenkirchen

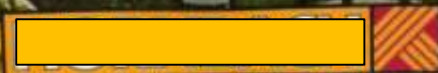
Mit bis zu 50% der förderfähigen Kosten

Ausnahmen:

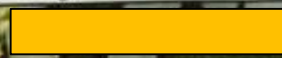
- Maßnahmen unter 500,-- EUR
- Maßnahmen in privaten Hausgärten mit nicht mehr als zwei Wohneinheiten

Mach was gegen Hässlich

Es kostet weniger, als Du denkst.



Es gibt immer was zu tun.





HAUS
REICH
STEIN

MI 30.10.19
BAUSTELLENFÜHRUNG
ALLES SCHRÄG?



DO 31.10.19
BAUSTELLENFÜHRUNG
HALLOWEEN SPECIAL

Themen für künftige Eigentümerforen

Energetische Sanierung von Altbauten

.....

Hinweis zur Wahl des Gebietsbeirats

Sollten Sie hier im Quartier wohnen,
beteiligen Sie sich bitte an der Gebietsbeiratswahl
und wählen Sie gleich heute Ihre/Ihren Favoriten in
den jeweiligen Bereichen:

- Soziales
- Bewohnerin/Bewohner
- Lokale Ökonomie
- Eigentümerin/Eigentümer
- Kreative

Schön, dass Sie zugehört haben!

Und jetzt: ab in die Hängematte!

